

BNE im Sachunterricht



17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen auf dem Weltgipfel die Agenda 2030. Der Kern der Agenda beinhaltet 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Laut BNE NRW soll Bildung für nachhaltige Entwicklung Lernende in die Lage versetzen, reflektierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsvoll in diesem Sinne zu handeln. Dabei geht es um individuelles Handeln, aber auch um die Mitgestaltung gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die folgenden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) wurden festgelegt.



Bildquelle: United Nations Department of Global Communications/UN support the Sustainable Development Goals

BNE in Schule

Bildung für nachhaltige Entwicklung wird bereits seit Jahren an vielen Schulen praktiziert. Auch in den bisherigen Kernlehrplänen fanden sich viele Anknüpfungspunkte für den BNE Gedanken, deshalb soll dieser nicht als zusätzlicher Baustein, sondern als Idee verstanden werden, von der wir uns leiten lassen sollten.

Dabei soll dieser Leitgedanke möglichst von allen Beteiligten in der Schule unterstützt und gefördert werden. Es reicht nicht, einzelne Themen im Unterricht zu behandeln, sondern man sollte als Beteiligter seine Werthaltung und Einstellung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung überprüfen und seine Entscheidungen erst dann treffen.

BNE NRW formuliert es so:

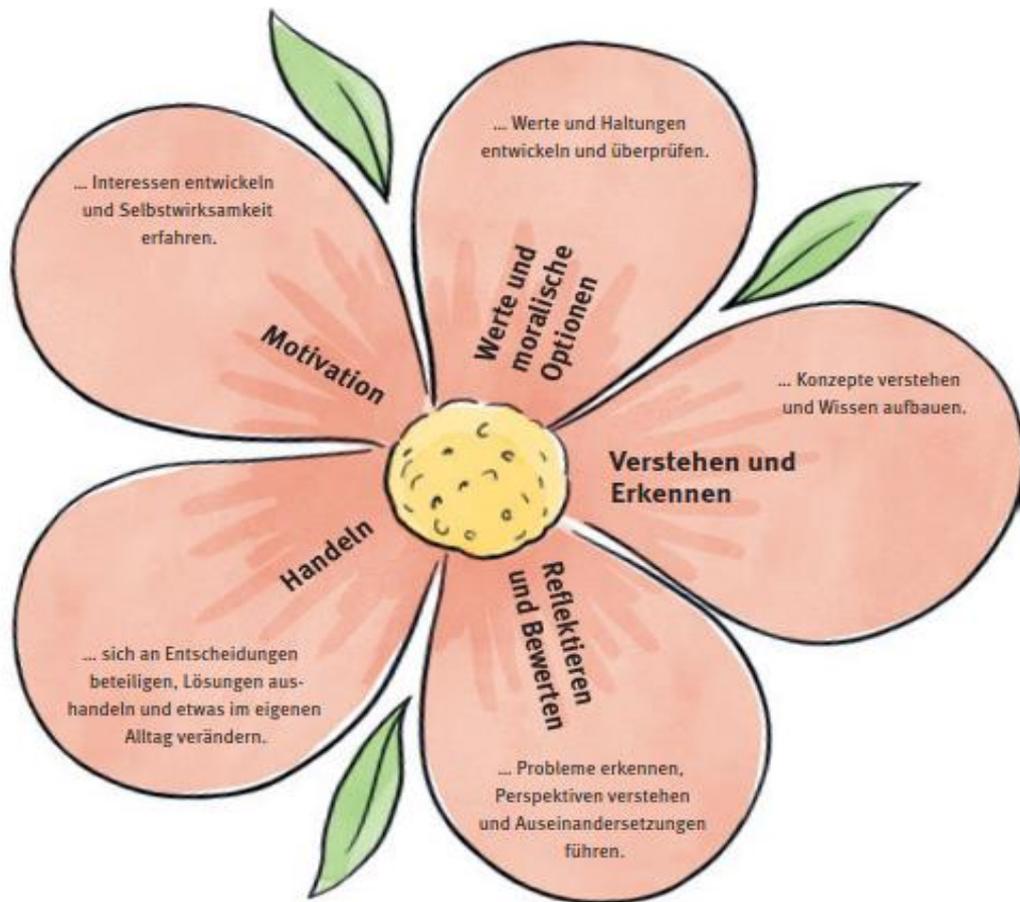
In Nordrhein-Westfalen sollen Schülerinnen und Schüler dazu befähigt werden, zentrale Herausforderungen, Fragestellungen und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Fächern sowie fachübergreifend zu bearbeiten. Die auf dieser Grundlage erworbenen fachlichen Kompetenzen stärken sie in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit bei den wichtigen Zukunftsfragen. Auf zukünftige Lehrpläne bezogen bedeutet dies, die curricularen Vorgaben verschiedener Unterrichtsfächer mit den Zielen von BNE fachangemessen zu verknüpfen und somit zur Umsetzung des Bildungsauftrags von Schulen beizutragen. Dies heißt nicht, dass bei jedem Thema Bezüge zu BNE hergestellt werden sollen und können.

Im Sachunterricht

Der Sachunterricht bietet sich besonders gut an, die Ziele des BNE im Unterricht zu verankern, da er es erlaubt, die Themen und Fragestellungen aus viele verschiedenen Perspektiven zu betrachten und somit systematisches Denken fördert. Dadurch werden die Kinder zu zukunftsfähigem Denken und Handeln angeregt.

Als eines der MINT-Fächer kommt dem Gedanken des Forschens im Sachunterricht besondere Bedeutung zu. Das forschende Lernen führt zu einem systematischen Denken, bei dem man Fragestellungen und Ideen entwickelt.

Die Lehrer*Innen unterstützen die Kinder in diesem Prozess und agieren dabei als Vorbild, d.h. durch ihre Werthaltung leben sie den Kindern ihre Ideale vor. Damit sollen die Kinder auch im Sachunterricht dazu gefördert werden Verantwortung für unsere Welt zu übernehmen.



Bildquelle: Haus der kleinen Forscher

Im neuen Lehrplan Sachunterricht ist ein deutlicher Bezug zur BNE in den jeweiligen Themen und Kompetenzerwartungen zu erkennen, die im weiteren Verlauf näher ausgeführt werden.

Bereich	Schwerpunkte	Fachliche Perspektive
Demokratie und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Gesellschaft • Leben in der Medien- und Konsumgesellschaft • Leben in Vielfalt 	Sozialwissenschaftliche Perspektive
Körper und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Körper und gesunde Lebensführung • Körper und Entwicklung 	Naturwissenschaftliche Perspektive / Sozialwissenschaftliche Perspektive
Natur und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Tiere, Pflanzen, Lebensräume • Stoffe, ihre Umwandlung und Stoffkreisläufe • Energie und Ressourcen 	Naturwissenschaftliche Perspektive
Raum und Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung in Räumen • Räume nutzen und schützen • Mobilität im Raum 	Geographische Perspektive mit Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung
Technik, digitale Technologien und Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bauen und Konstruieren • Technische und digitale Entwicklungen • Arbeit und Beruf 	Technische Perspektive
Zeit und Wandel	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung in der Zeit • Früher, heute und morgen • Fakten und Fiktion 	Historische Perspektive

Im Weiteren werden hier nun einige beispielhafte Anregungen für die Unterrichtsgestaltung aufgeführt:

Bereich: Demokratie und Gesellschaft

Um den BNE als Leitgedanken im Schulleben zu unterstützen, könnten sich die Kinder in einer Kinderkonferenz mit der Umsetzung des BNE im Schulleben beschäftigen. In einer Kinderkonferenz treffen sich in der Regel die gewählten Sprecher der Klassen und versuchen miteinander das Schulleben zu gestalten. Dabei könnten die Klassensprecher in einer Kinderkonferenz versuchen Ideen für ein nachhaltiges Schulleben zu sammeln, diese Ideen dann mit allen Beteiligten absprechen, d.h. mit Lehrern, Eltern und gegebenenfalls der jeweiligen Stadt (Bürgermeister) und mit diesen Personen gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Gerade im Bereich Medien und Konsumgesellschaft gibt es einige Anknüpfungspunkte zum BNE. Dazu sollten die Kinder über ihr eigenes Konsumverhalten nachdenken z.B. während des Themas „Werbung“. Dazu könnten Fragen diskutiert bzw. gemeinsam erarbeitet werden, die den Kindern helfen, ihr eigenes Konsumverhalten zu hinterfragen, wie z.B. Was passiert mit den Sachen, die wir wegschmeißen? Wie oft kaufe ich neue Sachen und brauche ich diese immer? Wie sind diese Sachen verpackt, damit ich sie kaufe? (Was bedeutet es für mich und meine Umwelt, wenn ich jedes Wochenende neue Klamotten kaufen möchte?)

Möchte man den BNE-Gedanken noch weiter fördern, könnte man auch bei Schulfesten versuchen diese nachhaltig zu gestalten und z.B. ein Naturfest zu veranstalten, bei dem es um nachhaltige Projekte geht und diese gemeinsam vorgestellt oder durchgeführt werden können, z.B. das gemeinsame Anlegen eines Schulgartens.

Bereich: Körper und Gesundheit

Auch in diesem Bereich gibt es viele Anknüpfungspunkte zum BNE. Gerade beim Thema „gesunde Ernährung“ kann man mit den Kindern viele nachhaltige Ideen entwickeln bzw. erlernen.

Ein Beispiel sind dabei die verschiedenen Saisonzeiten von Obst und Gemüse. Da diese häufig fast ganzjährig in den Supermärkten verfügbar sind, ist es für die Kinder kaum noch erkennbar, dass Obst und Gemüse nicht ganzjährig auf unseren Feldern angebaut wird bzw. was dafür benötigt wird, das Obst und Gemüse ganzjährig verfügbar zu halten.

In diesem Zusammenhang könnte es ebenfalls von Interesse werden, zu thematisieren, wo die Lebensmittel jeweils angebaut werden und wie die Bedingungen in diesem Land aussehen (z.B. Erdbeeren in Spanien).

Auch hier würde sich das Anlegen eines Schulgartens anbieten, da die Kinder an diesem Beispiel hautnah erleben könnten, wann die jeweiligen Obst- oder Gemüsesorten reif sind und wie viel Aufwand benötigt wird, um diese überhaupt ernten zu können.

Bereich: Natur und Umwelt

Grundschul Kinder sind im Sachunterricht in der Regel besonders in diesem Bereich sehr interessiert und kennen häufig auch schon Auswirkungen vom „schlechten“ Umgang mit der Natur- bzw. Tierwelt. Gerade weil den Kindern dieses Thema so wichtig ist, sind sie dort auch besonders offen den BNE-Gedanken zu unterstützen und selbstständig Lösungen zu Problemen zu finden.

Es gibt sowohl in der Tier- als auch in der Pflanzenwelt viele Möglichkeiten für Kinder, direkt zu Handeln und dadurch direkt zur BNE beizutragen.

Wenn sie die Tiere in ihrer direkten Umgebung beobachten, bieten sich verschiedene Themen an, je nach Lage des Schulgebäudes. Dort könnte man z.B. die Themen „Wiese, Wasser, Bienen, Vögel, Fledermäuse“ thematisieren, damit die Kinder den Lebensraum bzw. die Tiere des Lebensraums direkt beobachten können und sich dann einen Eindruck von ihren Lebensbedingungen machen können und sie als schützenswert erachten. Wenn man dann die Lebensbedingungen der Tiere erkennt, merken die Kinder häufig, dass der

Lebensraum der Tiere immer weiter abnimmt bzw. sich die Lebensbedingungen dieser Tiere verschlechtern und versuchen Lösungen zu finden, das zu verbessern, wie z.B. der Bau von Insektenhotel oder Bienenhotels.

Bereich: Raum und Mobilität

Der Bereich Raum und Mobilität des Lehrplans bietet sowohl in der geographischen Perspektive als auch in der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung Anknüpfungspunkte der BNE.

Aus der geographischen Perspektive könnte man mit den Kindern die Veränderungen der Flächennutzung z.B. in ihrer Umgebung thematisieren und dazu mit Hilfe verschiedener Karten verschiedene Nutzflächen aus den letzten Jahren gegenüberstellen. Dazu könnte man die verschiedenen Vor- bzw.- Nachteile der veränderten Flächennutzung ansprechen und diskutieren.

Während der Verkehrserziehung und der Mobilitätsbildung wird in den meisten Fällen sehr offensichtlich, wie viel Verkehr gerade zu den Bring- und Abholzeiten an einer Schule entsteht. Da bietet sich der Blick auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung besonders an und es wäre die Möglichkeit vorhanden, mit den Kindern verschiedene Fragen zu besprechen, wie z.B. Wie viel Verkehr ist vor unserer Schule? Wann ist die Zahl der Autos besonders hoch und warum? Was bedeutet der Verkehr für die Umwelt? Wie könnte ich einen Beitrag leisten?

In den meisten Fällen stört das hohe Verkehrsaufkommen die Kinder sehr und sie versuchen Lösungen zu finden, dieses zu verändern bzw. man könnte auch zusammen mit Eltern- und Lehrervertretern Lösungen suchen, wie man die Verkehrssituation verbessern könnte. Dazu gibt es bereits bestehende Projekte, die die Kinder motivieren sollen, „Klimameilen“ zu sammeln, um zu einem positiven Weltklima beizutragen.

Bereich: Technik, digitale Technologien und Arbeit

In diesem Bereich des Lehrplans steht die technische Perspektive im Mittelpunkt. Dabei könnte man beim Konstruieren von einfachen Maschinen bzw. Modellen besonderen Fokus auf die Maschinen bzw. Modelle legen, die nachhaltige Entwicklungen fördern, wie z.B. das Windrad bzw. der Antrieb mittels Solarenergie. Der Antrieb könnte z.B. in ein selbstgebautes Auto eingebaut werden oder das Windrad könnte im Sommer einem Klassenraum etwas Luft verschaffen.

Ebenfalls könnte man den Blick der Kinder wieder auf die eigene Nutzung von digitalen Technologien lenken und mit ihnen in diesem Zusammenhang das Thema „Elektroschrott“ in den Blick nehmen. Auch in diesem Bereich könnte das Thema Arbeit von Bedeutung sein, da sich viele Berufe aufgrund von verschiedenen digitalen Technologien verändert haben bzw. weggefallen sind oder neu entstehen.

Bereich: Zeit und Wandel

In der historischen Perspektive des Sachunterrichts, die in diesem Bereich von Bedeutung ist, könnte man das Thema Nachhaltigkeit integrieren, indem man die Lebensbedingungen früher und heute dahingehend untersucht, wie nachhaltig die verschiedenen Zeiten waren.